

## Statistik informiert ...

Nr. 75/2024 [Korrektur]

14. Juni 2024

### Industrie in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2024

#### Umsätze preisbereinigt um gut fünf Prozent gesunken

Im ersten Quartal 2024 sind in Schleswig-Holstein die nominalen Umsätze aus industriellen Erzeugnissen im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2023 um 5,9 Prozent auf 8,6 Mrd. Euro gesunken. Preisbereinigt sanken die Umsätze gegenüber dem ersten Quartal 2023 noch um 5,1 Prozent, so das Statisteamt Nord.

Die negative Entwicklung ist insbesondere dem Inlandsabsatz zuzurechnen, der gegenüber dem Vorjahreszeitraum (preisbereinigt) um 7,6 Prozent zurückging. Nur die Umsätze aus Geschäften mit Kundinnen und Kunden außerhalb der Eurozone entwickelten sich positiv (plus 1,6 Prozent).

Die stärksten Umsatzrückgänge (preisbereinigt) gab es bei der Herstellung von Druckerzeugnissen (minus 34,6 Prozent) und bei der Reparatur und Installation von Maschinen (minus 17,1 Prozent). Dagegen stiegen die Umsätze im Bereich „Sonstiger Fahrzeugbau“ (plus 30,1 Prozent) gegenüber dem Vorjahr deutlich. Auch mit der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten oder anderen elektrischen Erzeugnissen (plus 12,8 Prozent) konnten im ersten Quartal 2024 höhere Umsätze erzielt werden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Hinweise:

*Der dieser Pressemitteilung zugrundeliegende preisbereinigte [Umsatzindex](#) wird in regelmäßigen Abständen einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Zum Berichtsmonat Januar 2024 erfolgte für alle Werte ab Januar 2021 die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das neue Basisjahr 2021 = 100. Die Überarbeitung des Umsatzindex ging mit der Aktualisierung der Wägungsschemata für Wirtschaftszweige einher, die anhand der Wirtschaftsstruktur des Jahres 2021 neu gewichtet wurden. Werte vor 2021 wurden rein rechnerisch umbasiert.*

*Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. Im ersten Quartal 2024 waren dies in Schleswig-Holstein 568 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um drei Betriebe verringert hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.*

*Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Schiffs- und Bootsbau, den Schienenfahrzeugbau sowie den Luft- und Raumfahrzeugbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.*

Seite 1/4

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

**Fachlicher Kontakt:**

Gerhard Lenz

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [produzierendesgewerbe@statistik-nord.de](mailto:produzierendesgewerbe@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

X: [@StatistikNord](#)

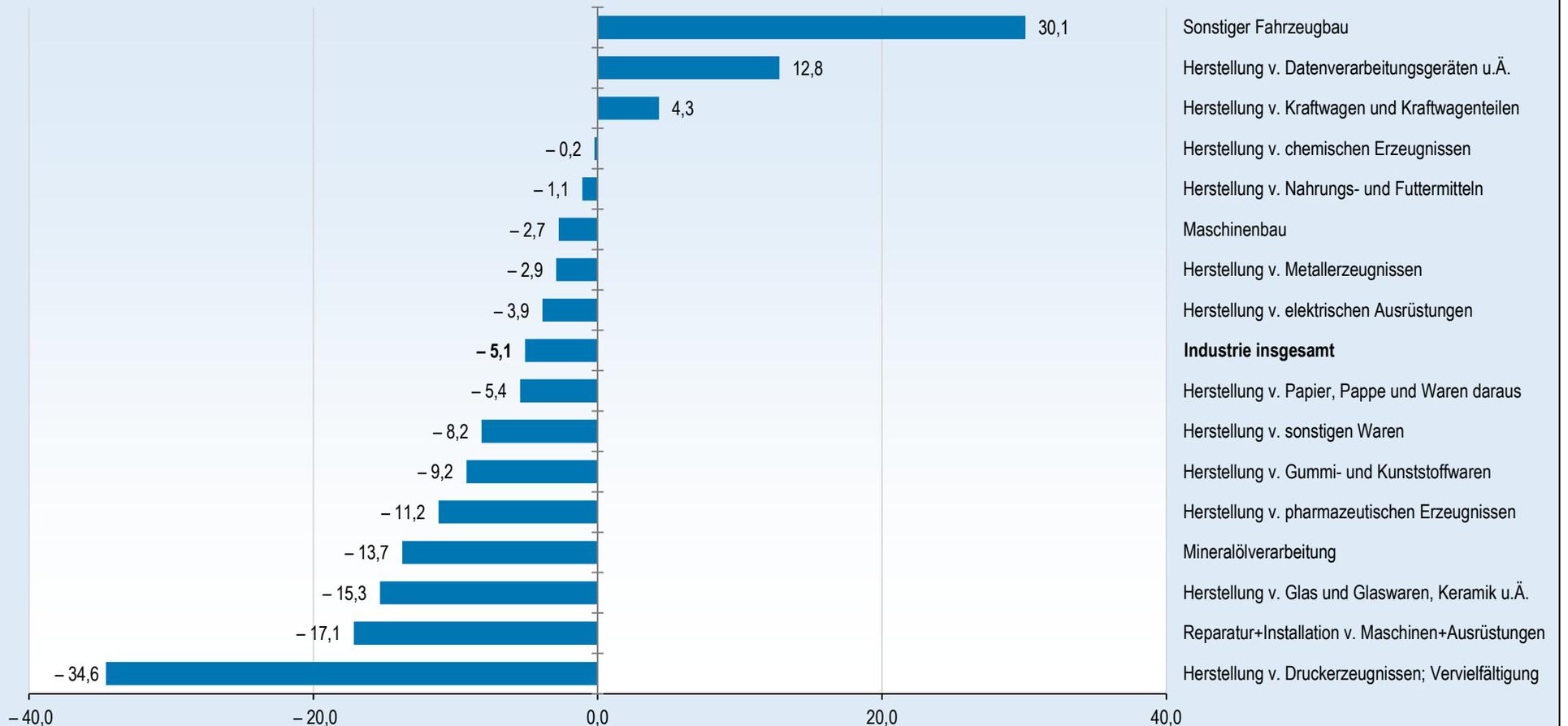
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](#)

LinkedIn: Statistikamt Nord

*Grafiken auf den folgenden Seiten*

## Preisbereinigte Industrieumsätze in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2024

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Quartal 2023 in Prozent



## Wertindex und preisbereinigter Volumenindex des Industrieumsatzes in Schleswig-Holstein 2021=100

Prozent

